

finders stellen zu können. Erfinder und Besor-
derer sind ehrenwerthe Männer. (D. Beschl. fgt.)

G o t t e s d i e n s t.

Am Grünen Donnerstage predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,
zu St. Nicolaus: Früh : M. Rüdell,
Besp. : Schulz,

in der Neukirche: Früh Hr. M. Reitz,
zu St. Petrus: Früh : M. Hochmuth,
zu St. Paulus: Früh : M. Sieghardt,
zu St. Johannis: Früh : Rottenbach,
zu St. Georgen: Früh : Cand. Lang,
zu St. Jacob: Früh : Cand. Unger,
In der Freischule Abends 5 Uhr kurze Rede
Hr. M. Plato.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Rost.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Concertanzeige. Unterzeichneter wird Montags, den 23. d. M., im Saale des Theaters eine musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben, bei welcher von ihm mehrere Concertsätze und zwar wahrscheinlich sämmtlich aus dem Gedächtnisse mit Begleitung, vorgetragen werden sollen, und ladet daher ein geehrtes Publikum hiermit ganz ergebenst dazu ein. Das Nähere deshalb werden eine spätere Anzeige und die Concertzettel bekannt machen.

Leipzig, den 9. April 1827.

Carl Wilhelm Mehner.

Musikalische Aufführung. Mit obrigkeitlicher Genehmigung und unter besonderer Vergünstigung des hochlöbl. Decemviralcollegiums hiesiger Universität werden wir nächsten Charfreitag um 4 Uhr Mozarts Requiem und Eyblers Krönungsmesse in der hiesigen Universitätskirche zur Aufführung bringen. Wir zeigen dieß den Theilnehmern des Musikvereins und allen andern Freunden der kirchlichen Tonkunst an, und bemerken, daß für Letztere einige Einlaßkarten zu 12 Gr. ins Schiff und zu 8 Gr. auf die Emporkirchen, in der Musikhandlung des Herrn Wilhelm Härtel, unter der Feuerkugel bis zu dem Tage der Aufführung zu haben seyn werden.
Die Vorsteher des Musikvereins.

Freiwillige Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll auf den Antrag der Frau Mühlen-Inspektor Liebe zu Galbe an der Saale, vormaligen Witwe Günther, das derselben eigenthümlich zugehörige, zu Kleinmiltitz im Gesilde, gegen 2 Stunden von Leipzig und gegen ¾ Stunden von Markranstädt, 4 Stunden von Merseburg, 10 Minuten von der Frankfurter chausfirten Heerstraße gelegene Erb-, Brau- und Schenkgut nebst einem daran gelegenen und in der Wirthschaft mit jenem vereinigten Hintersässerguthe, an Gebäuden, Gärten, Feldern und Wiesen, mit dem in erstem Guthe vorhandenen Inventario an Vieh, Schiff und Geschirr, auch Haus- und Wirthschafts-Geräthe, — welche Grundstücke mit Inventario zusammen auf 13,633 Thlr. 7 Gr. taxiret worden sind — künftigen

Drei und Zwanzigsten May dieses Jahres auf dem erstern Guthe selbst, öffentlich, jedoch freiwillig, subhastiret werden.

Diejenigen, welche diese Güther mit Zubehörungen und Beistücken kaufen wollen, werden daher hierdurch eingeladen, am vorgesezten Tage vor 12 Uhr in diesem Guthe vor Gericht sich einzufinden, und zum Licitiren sich anzugeben, um 12 Uhr zum Kauf anzubieten, und nach Befinden der Umstände ihre Gebote unter einander zu erhöhen, worauf, wenn das Meistgebot annehmlich befunden wird, beregtes Erb-, Brau- und Schenkgut nebst dem mit demselben in der Wirthschaft combinirten Hintersässerguthe auch mit den Inventarien-Gegenständen demjenigen, welchen